

Ergänzung zum Beitrag in FA 03/21, S. 213 f. „Vielseitiger Eigenbau-Sequencer im Miniaturformat“

Die nebenstehenden Bilder fanden in der gedruckten Ausgabe leider keinen Platz mehr. Sie zeigen die Sequenzerplatine im Größenvergleich mit einem Koaxial-Schalter, eine der erst kürzlich hergestellten Platinen sowie eine weitere Möglichkeit der Kontaktierung des SMD-Mikrocontrollers zum Zweck der Programmierung.

Achtung! Bei Verwendung der SMD-Testklemme (Bilder E3 und E4) sind 12-V- und 5-V-Anschluss der Platine vorübergehend zusammenzuschalten, damit der Spannungsregler während des Programmierens nicht invers betrieben und somit beschädigt wird. Alternativ kann man die Platine mit 12 V versorgen und am Programmiergerät die Versorgungsspannung deaktivieren, also auf *extern* stellen oder einfach von der Platine abklemmen.

Bild E1: Sequenzerplatine im Größenvergleich mit einem Koaxialschalter

Fotos: OE8WOZ

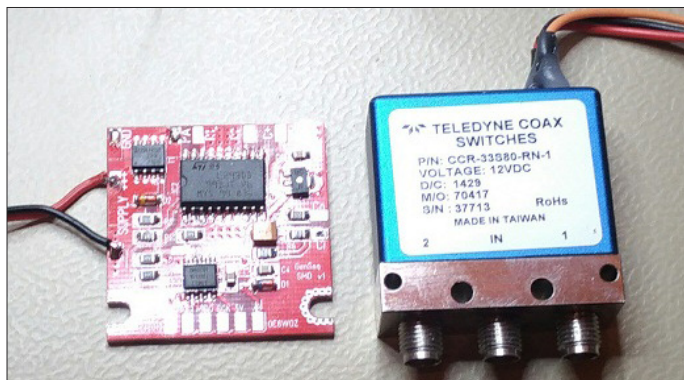


Bild E2: Platine der aktuellen Serie, teilbestückt

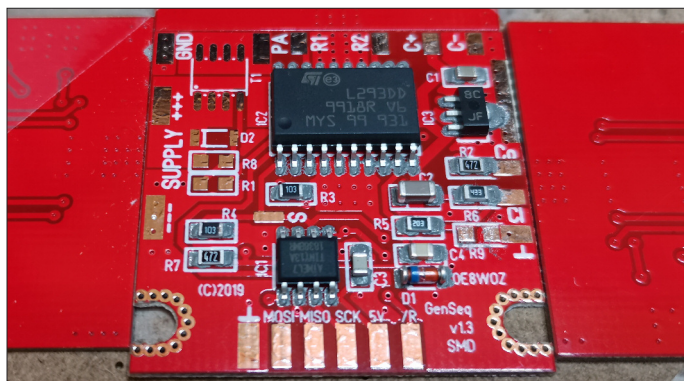


Bild E3: Hier wird eine SMD-Testklemme zur Kontaktierung des Mikrocontrollers beim Programmieren genutzt.

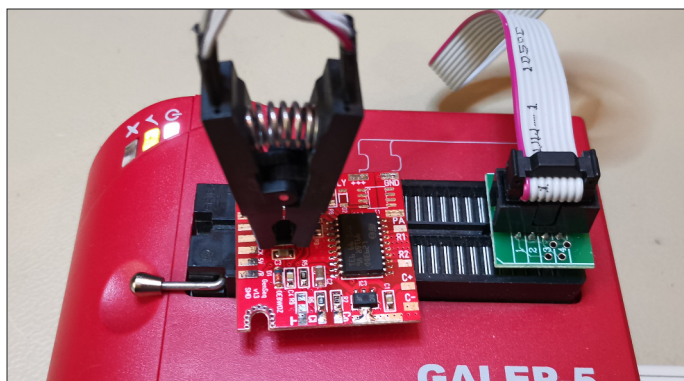


Bild E4: Die Verbindung zur IC-Testfassung auf dem Programmiergerät stellt eine kleine Platine her, die mit passenden Stiftleisten versehen ist.

